

Vnd gilet doch gleichwol auch viel Geld/  
Gar manche Mühs dafür gefelt.

Obs.

Schüt vmb die Beume ringsher Mist/  
Viel Obs im Heubst man dauon lisse/  
Ammern vnd Kirschen wachssen viel/  
Die jederman gern kosten wil/  
Manchen verlangt darnach gar hart/  
Viel Pfenning er dafür vernart/  
Mancher in Gärten steigt vnd nascht/  
Mus tewr bezaln/wird er erhascht.

Bienen.  
Wachs.  
Honig.

Trag auch in Kreuttergarten Mist/  
Darin manch Blum vnd Kreutlein ist/  
Die geben guten Ruch vnd Krafft/  
Die Bienen saugen draus den Safft/  
Vnd machen Wachs vnd Honig gut/  
Das beides auch viel gelten thut.

Hüner.

Im Fröling wirff den Hünern für  
Korn oder Gerste für die Thür/  
So pflegen sie zu legen wol/  
Vnd werden alle Nester voll/  
Von Eyern man gut Kuchen beckt/  
Vnd mancherley das lieblich schmeckt/  
Sie sind auch weich gesotten gut/  
Wein drauff gedruncken frisch das Blut.

Eyer.

Küchlein.

Man frieg auch junge Küchelein/  
Die bald zu braten werden fein/  
Vnd weil sie seltsam/gelten viel/  
Der Reiche Fülhüner haben wil.

Fülhüner.

Tauben.

Junge Tauben.

Der Tauben nit auch also war/  
So kriegstu jungen manches par/  
Mit den dein Gesten güetlich thu/  
Bis Krametsvogel kommen zu/

Vnd